Beobachtungs-/ Bewertungskriterien 🡺 Berücksichtigung der Tiefenstruktur des Unterrichts

1. **Kognitive Aktivierung**
* vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand
* Auswahl von Aufgaben
* Bezug zum Vorwissen
* zum Nachdenken anregen (Impulsgebung der LK)
* didaktischer Wert des Lerngegenstandes (Problem unter verschiedenen Perspektiven betrachten)
* Umgang der Lehrkraft mit dem Lerngegenstand
1. **Konstruktive Unterstützung**
* Strukturierung des Lernprozesses
* Tempo an den Lernstand einzelner Schüler angepasst
* Respektvoller Umgang der SuS untereinander (LK - SuS)
* Umgang mit Fehlern
* Pädagogische Diagnostik: Beobachten/ Testen / Befragen
* lernförderliches/ formatives Feedback: Wo stehst du-
1. **Classroom-Management**
* Lernzeit effektiv nutzen
* Unterbrechungen präventiv vermeiden
* Schüler aktiv in den Unterricht einbeziehen
* Überlappung, Reibungslosigkeit, Schwung, Gruppenmobilisation

|  |
| --- |
| **Konnte die Lehrkraft zeigen, dass sie in der Lage ist, eine Unterrichtsstunde im Blick auf den gewählten Unterrichtsgegenstand*** mit Hilfe adäquater didaktischer Ansätze zu konzipieren
* Zielorientiert, klar strukturiert und flexibel unter Einbeziehung der Lernenden in einem lernförderlichen Klima durchzuführen
* in wesentlichen Punkten zu analysieren und zu reflektieren
 |
| **Hat die Lehrkraft sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?*** Einbindung in die Fachanforderungen/ Bildungsstandards/ den Lehrplan/ den Perspektivrahmen HWS
* Aktuelle fachwissenschaftliche Grundlagen werden in der Literatur sichtbar und werden entsprechend umgesetzt
* Es werden nachvollziehbare Konsequenzen aus der Beschäftigung mit der Fachliteratur gezogen.
* Der fachwissenschaftliche Hintergrund wird in der Umsetzung sichtbar.
* Pädagogische und lernpsychologische Grundlagen werden berücksichtigt.
* Fachliche Prinzipien werden in der Unterrichtseinheit/ Stunde sichtbar.
 | * Kognitive Aktivierung
* Konstruktive Unterstützung
 |
| **Hat die Lehrkraft die Selbstständigkeit der Lernenden u.a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?*** Ziele werden klar formuliert (durch die LK/ durch die Schülerinnen und Schüler selbst)
* Die Intention der Stunde wird formuliert/ die Bedeutsamkeit wird den Kindern bewusst
* Erklärungen sind eindeutig
* Erfolgskriterien sind den Lernenden bekannt
* Den Schülern wird deutlich, warum das Lernergebnis wichtig ist
* Lern- und Arbeitsstrategien werden entsprechend des Ziels eingesetzt/ eingeführt, trainiert und reflektiert
* Die Metakognition der Lernenden wird explizit angeregt: vor – während – nach dem Lernprozess
* Die Lehrkraft sorgt für Sicherheit und Verbindlichkeit
 | * Konstruktive Unterstützung
 |
| **Hat die Lehrkraft die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?*** Die Lernausgangslage ist entsprechend der Zielformulierung beschrieben (pädagogische Diagnostik + fachliche Diagnostik)
* Die Zielformulierung berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen
* Das Vorwissen (die Konzepte) der Lernenden werden aktiviert (abgefragt) und berücksichtigt
* Die Lernenden werden aktiv in die Abläufe des Unterrichts eingebunden (Classroom-Management, …)
* Die Anforderungsbereiche/ Denkebenen werden im Rahmen der Aufgabenstellung berücksichtigt
* Es gibt sinnvolle differenzierte Aufgabenstellungen
* Die Schülerinnen und Schüler erfahren individuelle Lernerfolge
* Es gibt Wahlmöglichkeiten (Thema, Material, Prozesse, Lernprodukte,…)
* Die Lernenden werden im Lernprozess unterstützt (durch die LK, Material, gestufte Hilfe, andere Schüler,…)
 | * Kognitive Aktivierung
* Konstruktive Unterstützung
* Classroom-Management
 |
| **Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernden Situationen reagiert?*** Ein roter Faden ist in der Einheit und in der Stunde erkennbar
* Unterrichtsmethoden sind funktional gewählt und unterstützen das Lernen
* Der Medieneinsatz ist funktional gewählt und unterstützt das Lernen
* Die Sozialformen sind funktional gewählt und unterstützen das Lernen
* Teilergebnisse werden zusammengefasst
* Die LK führt einen professionellen und aktiven Dialog mit den Lernenden, in dem aktuelle Lernprozesse berücksichtigt werden
 | * Kognitive Aktivierung
* Konstruktive Unterstützung
 |
| **Hat die Lehrkraft präzise und verständlich formuliert?*** Die LK berücksichtigt das sprachliche Niveau der Lerngruppe
* Fachsprache wird eingeführt und verwendet
* Verschiedene Impulse werden zielführend eingesetzt
* Arbeitsaufträge werden vollständig instruiert und ggf. visualisiert (3 Phasen: Vorbereitung, Instruktion, Nachbereitung)
 | * Kognitive Aktivierung
* Classroom-Management
 |
| **Ist die Lehrkraft mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?*** Gestik, Mimik und Sprache sind von Akzeptanz geprägt
* LK agiert rollenklar
* Lobt angemessen, setzt Grenzen, agiert konsequent, differenziert
* Leistungserwartungen werden transparent gemacht
* LK sorgt für zügige, förderorientierte Rückmeldung zum Lernfortschrift
* Das Zutrauen der Schüler in die eigenen Kompetenzen wird durch gezielte Rückmeldung gefördert.
 | * Konstruktive Unterstützung
 |
| **Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?*** Die LK zeigt ihre Verbundenheit mit dem Fach/ Thema.
* Die LK fördert die Lernatmosphäre durch eine gute Klassenführung
* Der Lernraum und die Materialien sind ansprechend gestaltet.
* Die Lehrkraft sorgt für gegenseitigen Respekt untereinander
* Ermahnungen beziehen sich auf Regeln
* Zurechtweisungen sind klar und eindeutig
* Sanktionen sind adäquat und werden konsequent umgesetzt
* Die LK handelt gerecht und fürsorglich
* Stil und Auftreten sind angemessen
 | * Classroom-Management
 |
| **Konnte die Lehrkraft ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?** |  |